

Klosterneuburg, 13. Oktober 2010

## **Bertalanffy Foundation Building feierlich eröffnet**

**Präsident Henzinger gibt drei weitere Professoren bekannt • LH Pröll betont  
Bedeutung für das Land Niederösterreich • Spatenstich für zweites  
Laborgebäude**

Im Rahmen eines Festakts wurde heute Nachmittag das Bertalanffy Foundation Building auf dem Campus des Institute of Science and Technology Austria (IST Austria) in Klosterneuburg seiner Bestimmung übergeben. IST-Präsident Thomas Henzinger, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Sektionschefin Dr. Elisabeth Freismuth in Vertretung von Frau Bundesministerin Dr. Beatrix Karl und Spender Mag. Peter Bertalanffy gingen in ihren Reden auf die Bedeutung der Inbetriebnahme des ersten experimentellen Labors für die weitere Entwicklung von IST Austria zu einem international führenden Forschungsinstitut ein.

Präsident Henzinger erläuterte in seiner Rede, „Wissenschaft ohne Experimente ist Spekulation. Institute ohne Labors bleiben reine ‚Think Tanks‘. Daher ist es enorm wichtig, dass auch oder gerade ein Institut, das auf Grundlagenforschung setzt, das Experimentieren nicht nur zulässt, sondern in den Mittelpunkt stellt.“ Unmittelbar mit der Eröffnung, so Henzinger, nähmen sieben Forschungsgruppen ihre Arbeit in dem Gebäude auf.<sup>1</sup> Sein Dank im Namen des Instituts gelte dem Land Niederösterreich, allen voran Landeshauptmann Pröll, und der österreichischen Bundesregierung, insbesondere dem Team um Bundesministerin Karl, aber auch den Regierungsmitgliedern aus der Gründungsphase des IST Austria. Besonders verbunden, so Henzinger weiter, sei das Institut dem Spender Peter Bertalanffy: „Die Spende der Invicta Privatstiftung in Höhe von 10 Millionen Euro ist etwas ganz Außergewöhnliches. Selbst für mich, der 24 Jahre im Ausland verbracht hat, ist das eine Dimension, die sprachlos macht.“

---

<sup>1</sup> Technische und architektonische Details zum Gebäude finden sich in der gesonderten Presseaussendung in der Pressemappe bzw unter [http://www.ist.ac.at/fileadmin/user\\_upload/pdfs/Press\\_release/2010\\_press\\_releases/101013\\_PA\\_BertalanffyLabOpeningDeFixFix.pdf](http://www.ist.ac.at/fileadmin/user_upload/pdfs/Press_release/2010_press_releases/101013_PA_BertalanffyLabOpeningDeFixFix.pdf)

Abschließend stellte Prof. Henzinger drei weitere Professoren vor, die demnächst ihre Forschungstätigkeit bei IST Austria aufnehmen werden: Die Biophysiker Tobias Bollenbach and Gašper Tkačik sowie der Computerwissenschaftler Chris Wojtan.<sup>2</sup>

Peter Bertalanffy ging in seiner Rede auf die Motive ein, die die von ihm ins Leben gerufene Invicta Privatstiftung im März 2010 dazu bewogen hatte, IST Austria 10 Millionen Euro zu spenden. „Die Idee zur Gründung dieses Forschungsinstituts war eine visionäre Entscheidung. Und seit Beginn der Forschungstätigkeit hat sich IST fantastisch entwickelt.“ Er verstehe sein Engagement als Plädoyer für die Grundlagenforschung. Bertalanffy schloss seine Ausführungen mit der Aufforderung an potenzielle Spender ebenfalls in seinem Sinne tätig zu werden: „Halten Sie sich an Erich Kästner: Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.“

Sektionschefin Elisabeth Freismuth in Vertretung von Frau Bundesministerin Beatrix Karl hob in ihrer Rede die Bedeutung von IST Austria für den Forschungsstandort Österreich hervor: „IST Austria ist für das Wissenschaftsministerium ein zentrales Projekt und eine wichtige Ergänzung zu den bestehenden Einrichtungen – gerade weil es in Österreich im internationalen Vergleich zu wenige außeruniversitäre Grundlagenforschung gibt. Wenn IST Austria erfolgreich ist, erhöht dies auch die Attraktivität für die Universitäten und alle andere Forschungseinrichtungen und somit für den gesamten Forschungsstandort Österreich.“

Landeshauptmann Erwin Pröll würdigte in seiner Ansprache die bisher vollbrachten Leistungen auf dem Campus und erinnerte daran, „dass wir vor rund 500 Tagen gemeinsam mit Elisabeth Gehrer IST Austria an diesem Standort in Betrieb genommen haben. Auch heute ist ein großer Tage für Niederösterreich, für den Wissenschaftsstandort Österreich und darüber hinaus.“ Pröll betonte in diesem Zusammenhang die Bedeutung von IST Austria für das Land: „Niederösterreich wird den Weg in der Wissenschaftspolitik fortsetzen, gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten“. Pröll schloss mit dem Bekenntnis: „Dort wo geforscht wird, dort liegt die Zukunft.“

---

<sup>2</sup> siehe dazu die gesonderte Presseaussendung in der Pressemappe bzw unter [www.ist.ac.at/fileadmin/user\\_upload/pdfs/Press\\_release/2010\\_press\\_releases/101013\\_PABollenTcacikWojtan\\_FinalEn.pdf](http://www.ist.ac.at/fileadmin/user_upload/pdfs/Press_release/2010_press_releases/101013_PABollenTcacikWojtan_FinalEn.pdf)

Auf den Festakt zur Eröffnung des Bertalanffy Foundation Building folgte der Beginn des nächsten Großprojekts auf dem IST Austria Campus: LH Pröll, SC Freismuth, Peter Bertalanffy, Präsident Henzinger, der Vorsitzende des Kuratoriums von IST Austria, Dr. Claus J. Raidl, und Haim Harari nahmen gemeinsam den Spatenstich für das nächste Laborgebäude vor. Noch im Herbst 2010 finden die Vorbereitungsarbeiten statt, für März 2011 ist das Ausheben der Baugrube geplant. Der Rohbau sollte Ende 2011 fertig gestellt sein. In dem – einstweilen noch namenlose – Laborgebäude werden auf einer Gesamtfläche von 5800 m<sup>2</sup> auf vier Stockwerken bis zu zehn Forschungsgruppen einziehen. Bis Sommer 2012 soll das Laborgebäude bezugsfertig sein.

Kostenfreie Fotos der Veranstaltung finden Sie unter: <http://www.ist.ac.at/public-media-information/media-gallery/pictures/opening-of-bertalanffy-foundation-building/>

### **IST Austria**

Das Institute of Science and Technology (IST Austria) in Klosterneuburg ist ein Forschungsinstitut mit eigenem Promotionsrecht. Das 2009 eröffnete Institut widmet sich der Grundlagenforschung in den Naturwissenschaften, Mathematik und Computerwissenschaften. Das Institut beschäftigt ProfessorInnen nach einem Tenure-Track-Modell und Post-DoktorandInnen sowie Ph.D. StudentInnen in einer internationalen Graduate School. Neben dem Bekenntnis zum Prinzip der Grundlagenforschung, die rein durch wissenschaftliche Neugier getrieben wird, hält das Institut die Rechte an allen resultierenden Entdeckungen und fördert deren Verwertung. Der erste Präsident ist Thomas Henzinger, ein renommierter Computerwissenschaftler und vormals Professor der University of California in Berkeley, USA, und der EPFL in Lausanne, Schweiz. [www.ist.ac.at](http://www.ist.ac.at)

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte

**Oliver Lehmann**, Media Relations

E-Mail: [oliver.lehmann@ist.ac.at](mailto:oliver.lehmann@ist.ac.at) | Phone: +43/(0)2243/9000-1006 |

Mobile: +43/(0)676/40 12 562